

„Festival für Veränderung“ oder Woodstock der neuen Zeit

Ich möchte mich zunächst einmal vorstellen.

Mein Name ist **Kim Raber**. Ich bin 43 Jahre alt und bin von Beruf Lehrerin für Mathematik und Chemie. Leider kann ich den Beruf schon seit einigen Jahren nicht mehr ausüben, da ich immer wieder mit schweren Depressionen zu kämpfen habe. Seit einiger Zeit habe ich einen Kanal auf YouTube („Kim Raber“), auf dem ich in Videos von meiner Erkrankung und meinen Erfahrungen damit erzähle. Ich möchte damit anderen



Betroffenen helfen und Mut machen, damit sie sich trauen mit ihrer Erkrankung offen umzugehen. Meiner Meinung nach ist Depression immer noch ein Tabuthema, vor allem bei Männern, obwohl immer mehr Menschen daran erkranken.

Meine Idee ist schon seit langem ein Musikfestival zu organisieren, um auf das Thema Depression aufmerksam zu machen. Ich finde Musik ist ein Medium, das die Leute mit allen Sinnen anspricht, mehr als nur Worte es jemals tun können.

Ich bin dann auf die Seite der „**Akademie für Potentialentfaltung**“ gestoßen und habe mir folgendes überlegt:

Wie wäre es, wenn man ein „**Festival für Veränderung**“ (über den Namen muss noch diskutiert werden) organisiert, bei dem verschiedene **gesellschaftskritische Künstler** auftreten (Konstantin Wecker, Heinz Rudolf Kunze, Cynthia Nickschas, Annenmaykanteret), so wie bei „*Songs an einem Sommerabend*“.

Zwischen den Liedern könnten immer wieder Texte vorgelesen werden zu Themen wie Schule, Depression, Arbeitsbedingungen in der Gesellschaft.....

Es könnten auch gesellschaftskritische Personen (z.B. Gerald Hüther, Andre Stern, Jens Böttcher...) kurz über ein Thema erzählen oder ein Gedicht vortragen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Ich denke damit könnte man viele Leute, vor allem auch **junge Menschen**, erreichen und viele **Anregungen** und **Impulse** setzen.

Mein Problem ist, dass ich solch ein Projekt, das ich im Kopf habe niemals alleine umsetzen kann. Außerdem ist meine Kapazität begrenzt, da ich nicht gesund bin, eine Familie habe und seit kurzem eine Ausbildung angefangen habe.

Deshalb meine Frage an die Leute der Akademie:

Wer hat Lust bei diesem Projekt mit zu machen und sich ein zu bringen?

Es wird mit Sicherheit ein unvergessliches Erlebnis!

Herzliche Grüße

Kim Raber